

Inhalt

- I. Ambivalenz und Transformation: Droste-Hülshoffs Modernität – 9
- II. Zeittafel – 15
- III. Leben und Werk – 25
 - 1. Familiäre Kontexte – 27
 - 2. Literarische Kontakte und Freundschaften – 37
 - 3. Literarisches Schreiben – 42
- IV. Voraussetzungen, Grundlagen, Werkaspekte – 47
 - 1. Politische Umbrüche, westfälischer Adel und Biedermeier – 47
 - 2. Literaturgeschichtliche Verortung – 50
 - 3. Literaturmarkt, Selbstverständnis als Autorin, Genderaspekte – 54
 - 4. Poetologie – 62
 - 5. Gattungen und Schreibweisen – 70
- V. Auf der Suche nach der Form: Das Frühwerk – 79
 - 1. Frühe Lyrik: *Unruhe* und frühe geistliche Gedichte – 80
 - 2. Drama und Romanze: *Bertha* und *Walther* – 85
 - 3. Das Romanfragment *Ledwina* – 92
- VI. Lange Verserzählungen: *Gedichte* (1838) – 103
 - 1. *Gedichte von Annette Elisabeth v. D.... H....* (1838) – 103
 - 2. *Das Hospiz auf dem großen St. Bernhard* und *Die Schlacht im Loener Bruch*. 1623 – 106
 - 3. *Des Arztes Vermächtniß* – 112

VII. Westfalen im Fokus: Prosaarbeiten – 123

1. *Die Judenbuche. Ein Sittengemälde aus dem gebirgigten Westphalen* – 123
2. Das Westfalen-Projekt – 140
3. *Bei uns zu Lande auf dem Lande* – 143
4. *Westphälische Schilderungen aus einer westphälischen Feder* – 147

VIII. Vielfalt in Versen: Die *Gedichte* von 1844 und weitere Lyrikprojekte – 153

1. *Gedichte von Annette Freiin von Droste-Hülshof* (1844) – 153
2. Späte Lyrik 1844–1846 – 183
3. *Geistliches Jahr in Liedern auf alle Sonn- und Festtage* – 193

IX. Wirkung – 203

X. Bibliografie – 211

Abbildungsverzeichnis – 237

Register – 245

Werkregister – 245

Namenregister – 247

Stichwortregister – 249